



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

439 (24.9.1935) Mittags-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-387304](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-387304)

Neue Mannheimer Zeitung

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 240 51

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 240 51

Einzelnummer: 23 mm breite Millimeterzelle 9 Viennig, 79 mm breite Teilmillimeterzelle 30 Viennig.

Mittag-Ausgabe A

Dienstag, 24. September 1935

146. Jahrgang — Nr. 439

Völlig verworrene Lage in Genf

Laval und Eden beschließen engste Zusammenarbeit - Donnerstag Bericht des Fünferausschusses vor dem Völkerbund

Der britische Botschafter in Rom besucht Mussolini

(Zusammenfassung der R.M.Z.)

London, 24. September.

Die Presseberichte aus Genf besagen, daß dort ein Zustand völliger Verwirrung herrsche.

Die Presseberichte aus Genf besagen, daß dort ein Zustand völliger Verwirrung herrsche.

Die Presseberichte aus Genf besagen, daß dort ein Zustand völliger Verwirrung herrsche.

Die Presseberichte aus Genf besagen, daß dort ein Zustand völliger Verwirrung herrsche.

Die Presseberichte aus Genf besagen, daß dort ein Zustand völliger Verwirrung herrsche.

Die Presseberichte aus Genf besagen, daß dort ein Zustand völliger Verwirrung herrsche.

Die Besprechungen Eden-Laval

(Zusammenfassung der R.M.Z.)

Paris, 24. September.

Im Zusammenhang mit der Unterredung, die der französische Ministerpräsident am Montag mit dem englischen Minister Eden hatte, wird in der hiesigen Presse hervorgehoben, daß die französische Anfrage über die Haltung Englands im Falle einer europäischen Gefahr dabei eingehend besprochen worden sei.

Die Genfer Sonderberichterstatterin des "Deuore" glaubt zu wissen, daß die englische Antwort auf die diesbezügliche französische Note bereits im Laufe des heutigen Dienstags erwartet werde.

Der "Jour" sagt ferner, daß man besonders eingehend über den Wunsch eines vollständigen und über die ägyptische Unabhängigkeit gesprochen habe.

Der englische Minister habe, so behauptet das Blatt, Laval mitgeteilt, daß seine Regierung bereit sei, eine ganze Reihe von Abkommen mit Frankreich zu treffen, um eine baldige und enge französische Zusammenarbeit in Europa zu gewährleisten.

Eden habe zugeredet, daß die englische Diplomatie im Laufe der letzten Jahre eine Reihe von Irrtümern begangen hätte. England, so habe er im großen und ganzen erklärt, habe zwar lange gebraucht, um den Wert der kollektiven Sicherheit zu erkennen, die letzten Ereignisse hätten ihm jedoch die Augen geöffnet, und man könne jetzt die Notwendigkeit einer solchen Politik sowohl in Afrika als auch in Europa an und sei bereit, in dieser Richtung sehr weitgehende Verpflichtungen zu übernehmen.

Was der Fünferausschuß vorzuschlug

Einzelheiten aus dem Reformprogramm für Abessinien

Meldung des D.N.B.

Genf, 24. September.

Der Völkerbundsekretariat veröffentlichte am Montagabend den vollständigen Wortlaut der Vorschläge, die der Fünferausschuß am 18. September den Vertretern Abessiniens und Italiens unterbreitet hat.

Der Völkerbundsekretariat veröffentlichte am Montagabend den vollständigen Wortlaut der Vorschläge, die der Fünferausschuß am 18. September den Vertretern Abessiniens und Italiens unterbreitet hat.

Der Völkerbundsekretariat veröffentlichte am Montagabend den vollständigen Wortlaut der Vorschläge, die der Fünferausschuß am 18. September den Vertretern Abessiniens und Italiens unterbreitet hat.

Der Völkerbundsekretariat veröffentlichte am Montagabend den vollständigen Wortlaut der Vorschläge, die der Fünferausschuß am 18. September den Vertretern Abessiniens und Italiens unterbreitet hat.

Die Pariser Presse wieder „ausgesprochen pessimistisch“

(Meldung des D.N.B.)

Paris, 24. September.

Der geringe Optimismus, der im Anschluß an die Unterredung zwischen dem italienischen Vertreter Baron Aloisi und dem Vorsitzenden des Fünferausschusses Madaraga am Montag früh in der Pariser Presse zum Ausdruck kam, hat nach den verschiedenen Ereignissen, die sich im Laufe des Montage in Genf abgespielt haben, einwangslos ausgesprochenen Pessimismus Platz gemacht.

Die Unterredung mit dem italienischen Vertreter soll dem "Deuore" zufolge einen recht dramatischen Verlauf genommen haben.

Die Genfer Sonderberichterstatterin des Blattes will in diesem Zusammenhang erfahren haben, daß

Auf dem Gebiet der Finanzen ist außer der Einführung eines modernen Haushalts- und Steuerwesens und der Schaffung staatlicher Monopole die Prüfung von Anleihen vorgesehen.

Es soll ein Zentralorgan geschaffen werden, dem vier Hauptämter, nämlich die Leiter des Polizei- und Gendarmeriewesens, der Wirtschaft, der Finanz- und der Justizabteilung angeschlossen würden.

Inwiefern der Völkerbund in dem Maße in die Angelegenheiten der Abessinien einzugreifen imstande sein wird, hängt davon ab, ob die französischen Behörden in der Lage sind, die Abessinier zum Beitritt zum Völkerbund zu bewegen.

Die Presseberichte aus Genf besagen, daß dort ein Zustand völliger Verwirrung herrsche.

Paris, 24. September.

Die Presseberichte aus Genf besagen, daß dort ein Zustand völliger Verwirrung herrsche.

Die Presseberichte aus Genf besagen, daß dort ein Zustand völliger Verwirrung herrsche.

Die Presseberichte aus Genf besagen, daß dort ein Zustand völliger Verwirrung herrsche.

Englands Botschafter bei Mussolini

Meldung des D.N.B.

Rom, 23. September.

Russell empfing am Montagabend den englischen Botschafter Sir Eric Drummond. Die Unterredung dauerte fast eine Stunde.

In dem Besuche des britischen Botschafters bei Mussolini merkte Reuters, man glaube, daß der Botschafter die Unterredungen wiederholt habe, die er am Freitag vorigen Woche dem italienischen Unterstaatssekretär des Außenwesens, Savigliano, über die Bewegungen britischer Kriegsschiffe im Mittelöstlichen Meer gegenüber hat.

Lord Price merkte der "Daily Mail", Sir Drummond habe Mussolini erklärt, daß die britische Regierung feierlich ihre Solidarität gegenüber Italien empfindet; sie bestimme sich lediglich auf die Aufrechterhaltung des Ansehens des Völkerbundes.

Genf stellt wesentlich darauf zurückzuführen, daß Baron Aloisi dem Vorsitzenden des Fünferausschusses erklärt habe, eine Einigung im Rahmen des Völkerbundspaltes sei unmöglich.

Der "Jour" fragt ferner, ob der Völkerbundrat nunmehr Maßnahmen ergreifen werde, die Italien endgültig von Genf fernhalten würden.

Man lasse jetzt behaupten, daß Italien die Verwirklichung seiner berechtigten Wünsche im Rahmen des Völkerbundspaltes für unmöglich erachte, und gerade dieser Umstand könne zu einem endgültigen Abbruch der Beziehungen führen.

Der "Jour" hat als eines der wenigen Blätter noch nicht jede Hoffnung aufgegeben, weil der Völkerbundrat immer noch die Möglichkeit habe, den Fünferausschuß von neuem zu revitalisieren.

Die Presseberichte aus Genf besagen, daß dort ein Zustand völliger Verwirrung herrsche.

Die Presseberichte aus Genf besagen, daß dort ein Zustand völliger Verwirrung herrsche.

Paris, 24. September.

Die Presseberichte aus Genf besagen, daß dort ein Zustand völliger Verwirrung herrsche.

Die Presseberichte aus Genf besagen, daß dort ein Zustand völliger Verwirrung herrsche.

Die Presseberichte aus Genf besagen, daß dort ein Zustand völliger Verwirrung herrsche.

Die Presseberichte aus Genf besagen, daß dort ein Zustand völliger Verwirrung herrsche.

Die Presseberichte aus Genf besagen, daß dort ein Zustand völliger Verwirrung herrsche.



Hier Reichstatthalter Franz Schmidt

von links nach rechts: OB Mannheim, Direktor der NSD-Gruppen, Generalinspektor Dr. Todt

Auf großer Fahrt

Die Besichtigung der Reichsautobahn Frankfurt—Mannheim—Heidelberg

Feier an der Spatenstichstelle — Begeisterung überall — Festlicher Empfang in Mannheim — Die Ehrengabe an den Reichsstatthalter

Eigener Bericht der Neuen Mannheimer Zeitung

neues, hartes Deutschland noch eine Reichsautobahn zuteil geworden wären. Von dieser Stelle des ersten Spatenstichs, so heißt es, grüßen wir den Führer mit einem dreifachen „Heil!“

Das die Teilstrecke Frankfurt—Darmstadt an landwirtschaftlichen Schäden und ungenügender Einfügung ins Gelände unbertrefflich sei, so wird sie nach ein wenig in den Schatten gestellt durch die weitestgehende Einleitung im weiteren Verlauf der Reichsautobahn. Durch wunderbare Maßstäbe acht der Weg, von dem aus immer wieder einseitige Anordnungen nach links großzügige Durchblicke auf das Gebirge mit seinen Burgen und links an die Hände geschmiedeten Verkehrsflächen gewahren, während sich rechts, dem Rhein zu, die Seite des selbstigen He-

hats, sich von dem einmaligen Gemälde dieses Zusammenflusses von Rheinhafen und Stadt zu überzeugen — es ist jenseits von neuem übermächtig, mit welcher Großzügigkeit und Folgerichtigkeit sich über einen zum anderen sagt. Was nun erst an einem Tag mit diesem, da mächtige Bödenmäntel vor dem Blick der Rhein-Redar-Gallen hängen, die beiden über im Sonnenlichte glänzen und auch hier eine erwartungsvolle Menge der Zukunft das Geschehen lebendigen Begleitens gab.

Ein Spätsommerhimmel von unwahrscheinlicher Bläue leuchtete über dem morgendlichen Frankfurt in jenseitigen Grün das wunderbar ebene Mannheimer Bauwerk der Reichsautobahn-Brücke vom tiefen Kurs des Rheines, auf dem vom Oberlauf kommend, mächtige Holzträger vorbeizogen. Mit Längsgrün umwunden war die schlichte Holzstapel mit am Ufer, in deren Bauwerk sich um die achte Stunde des schreien Windes eine anderwärts Gabelbar versammelte. Sollte doch hier, an der Stelle des ersten Spatenstichs, die erste offizielle Besichtigung der fertigen Strecke ihren Anfang nehmen, um so gewissermaßen vom Ursprung des Werkes aus noch einmal nachzuweisen zu halten auf die gemauerte Leistung dieser zwei Jahre, die seit dem 24. September 1938 ins Land gegangen sind.

Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen Dr. Todt als oberster Leiter der gesamten Autobahnplanung des Reichs war zur Stelle. Neben ihm sahen die Direktoren Rudolph und Hol von der NSD-Gruppen, die drei Reichsautobahnpräsidenten von Frankfurt, Mainz und Karlsruhe: Dr. Strecker, Gaudesron und Dr. Koller; ferner als Leiter der Oberen Bauleitung Kraftfahrbahnen Frankfurt (NSD) und eigentlichen Führer der Strecke Frankfurt—Mannheim—Heidelberg Reichsautobahnleiter Alfred Pökel im Kreise seiner Mitarbeiterleuten, vieler Gruppe der höchsten geleiteten Reichsstatthalter Robert Wagner und Ministerpräsident Dr. Winter, ferner Reichsstatthalter Walter Höfner, Oberbürgermeister Meisinger, Oberbürgermeister Dr. Reinhard Heidegger, Oberbürgermeister Hamboldt, Darmstadt, und in Vertretung des verstorbenen Frankfurter Stadtoberhauptes zweier Bürgermeister Kinder, die Behörde war durch Oberleutnant Horn und Major Guffeld vom Reichswaldministerium sowie durch den Kommandierenden General des Heeres, Generalleutnant Werner, einhundert, vertreten; das Ministerium für Volkserziehung und Propaganda hatte Oberregierungsrat Dr. Madlo teilgenommen. Mit der Vertretung von Reichsstatthalter Major Höfner war der Führer der Motorbrigade Heinen, Prinz von Hessen, betraut.

Eine besonders feierliche Führung ist an diesem bedeutungsvollen Tag der Generalbesichtigung durch die Mannheimer NSD-Gruppen, die in einem großmächtigen weißen Benzolauto im Schilde der Parteiensymbole unter Führung des Hauptleuten der Mannheimer NSD, Reichsautobahnleiter G. H. H. und seines Stellvertreters, P. Schilling, die Fahrt mitmachen durften.

Doch ehe das halbe Dutzend mittelmäßig verpackter Kraftwagen an der Brückentrasse harrte, wurde in würdevoller Fahrt wie in feierlicher Erläuterung dem Tag mit seinen großartigen Entwürfen dieser ersten Fahrt auf vollendeter Bahn die rechte Weisung gegeben.

Generalinspektor Dr. Todt ergriff zunächst das Wort zu einer kleinen Ansprache, in der er zusammenfassend, was nun diese Stunde wohl jeden bewegen mußte, dem sie sich bot. Aus dem Anfang mit hunderttausend Mann vor zwei Jahren sei ein Werk emporgewachsen, das heute rund einer Viertelmillion deutscher Volksgenossen Arbeit und Brot gebe, den größten Verkehrsport sein eigen nenne und in seiner Weltweite das großartige Sinnbild sei für das Wollen des Nationalsozialismus — für das Wollen seines Führers, ohne den und weder ein



Reichsautobahnleiter Pökel, der Leiter der Oberen Bauleitung, erklärt an einem Modell die Anlage des Reichsautobahnstrandes. Von links nach rechts: Ministerpräsident Strecker, Reichsstatthalter Robert Wagner, Generalleutnant Werner, Ministerpräsident Höfner

reiner, ausführender Veröffentlichungen über die Reichsautobahn und ihr Werden verzichten wollen. Führung der Teilstrecken im Bezirk der Oberen Bauleitung Frankfurt, Jährigenanlagen, Arbeitsleistungen wurden erörtert, auf geologische Untersuchungen und die verkehrspolitisch wirtschaftlich äußerst interessanten Erfahrungen mit der bereits in Betrieb befindlichen Teilstrecke Frankfurt—Darmstadt eingegangen, endlich auch mit warmen Worten aller am Bau beteiligten Arbeitskameraden gedacht, deren leistungsfähiger Einsatzbereich es allein zu danken sei, daß dies riesige Werk in so kurzer Zeit bewältigt werden konnte.

Mit dem bekannten großen Niederländerwagen Dr. Todts an der Spitze, setzte sich nun die Kraftwagenkolonne in Bewegung, wobei man im allgemeinen weniger auf ein zünftiges Reichsautobahntempo, als auf ein wirksames Gehen der unerschöpflichen Fahrt bedacht war. Die Fülle der Eindrücke ist kaum zu beschreiben, zumal ein wahrhaft geleiteter Himmel mit Sonnenschein und herrlichen Wolkenbindungen über dem Ganzen hing.

„Und wie ein Garten war das Land in Gauen“ — wohl kaum je kann man dies Schilderwort mit mehr Berechtigung anwenden, als wenn es dem an wechselnden Bildern so überreichen Weg zu frühen des Odenwaldes gilt. War man schon der Meinung,

das bereit. Und hat man schließlich auch den prächtigen Verkehr bald hinter sich, dann sind es Heidelberg und Mannheim, die aus der Ferne herübergrüßen, bis nach der Seidenheimer Redarbrücke das Geviert der Reichsautobahnstrecke den Kraftfahrer ganz von selbst aus der Landschaft und ihrer Schön wieder zu den technischen Großbauten moderner Straßenbaukunst zurückführt.

Von den Rechten am Wege und nach die Rede leitete die Handen die Arbeitskammeraden übereil rechts und links der Bahn herum angedrückt und hielten die Hand zum deutschen Gruß, wenn die lange Reihe der Wagen vorbeilief. Alle Brücken, alle nun schon verlassenen Arbeitsplätze geschmückt mit Blumen und Gedenktafeln; und an der Brückstrecke etwa bis Seidenheim alle paar Kilometer Gauderie von Schallkinder, die den bunten Autos zulächelten und mit grünen Zweigen winkten. Es war wie ein Einsatz von Siegern, die eine große Schlacht gezeichnet haben.

Auf der Redarbrücke gab es einen Halt, um dieses feierliche Bauwerk genauer zu betrachten, worauf Direktor Pökel vor der Fahrt in das Dreieck die tunkvolle Anlage mit ihren schloßen Abweigungen und Ueberführungen an einem plastischen Modell genau erläuterte. Und dann kam nicht nur für und Mannheimer, sondern wohl für alle Fahrtteilnehmer das überraschende Erlebnis: die Einfahrt in die Stadt des Quadrats. Nach wenn man inzwischen schon ein paarmal Gelegenheit

Nach einer Rundfahrt durch die Stadt land man im Lokal des Polizeikommissars zu Tische, wo Oberbürgermeister Meisinger alsbald mit deutschen Worten die Gäste der Stadt Mannheim willkommen heißt. Nach diesen außerordentlich großen Eindrücken sind wir wohl stolz auf das, was hier geleistet worden ist. — In etwa führte er aus, besonders stolz deshalb, weil an diesem Beispiel einmal ganz klar zutage tritt, was der Nationalsozialismus zu schaffen vermag. Wenn wir die beiden Arbeiter ins Auge fassen, die aus hier in das Berg der Stadt geführt haben, so möchte ich sie Willie und Kraft nennen, als die sie symbolisch für das ganze deutsche Vaterland geworden sind.

Aber nicht nur der angemessigen Dinge sollte in dieser von allen guten Weltkern schärfster Menschheit begleiteten Stunde gedacht werden. Nach Wunsch der Polizei hat Direktor Pökel auch Wort für unseren heimischen Hochwissenschaftler Professor Weyden gesprochen, der sich in knappen Worten über die im Zusammenhang mit der Reichsautobahn gemachten vor- und zukunftsreichen Werke äußerte. Von der historischen Bedeutung des Rhein-Redar-Geviertes als alten Kulturortes ausgehend, schilderte er die feinerseit erfolgte Ausgrabung eines ganzen Gemarkungsgebietes im Seidenheimer Döllenwald, der heute von neuem zur kulturellen Zentrale geworden ist. Im Neuen aber, wie wertvoll die Ausgrabung und zukunftsreichen Werke sind hier dargestellt, überreichte der Redner dann dem badischen Reichsstatthalter Robert Wagner das schöne und feierliche der ausgedehnten Erde: eine Bronzemedaille mit germanischem Sonnenwärtel aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. Die als Streckenfund unter den alten Sanddünen des Rheines bei Seidenheim zutage gekommen war und in ihrer Art einzig in ganz Deutschland ist.

Den Schluß der großen Ansehensfahrt bildete endlich die Besichtigung der Strecke Mannheim—Heidelberg an deren Einmündung in die alte Pfalzstadt es allerdings zum Unterchied von den prächtigen Anlagen in Richtung Badstücken noch recht unfertig aussieht, weshalb Oberbürgermeister Reinhard von Mannheim kommenden Dingen zu berichten wollte, die vorerst noch in glücklicherer glänzender Erde ruhen.

Eine Ausrufende auf der Waldenau mit tüchtiger Herrschaft auf das morgens durchfahrene Land beschloß den Tag, von dem man noch so großartigen Verlauf der Besichtigung nur wünschen kann, daß ihm die Freigabe der gesamten Strecke für den öffentlichen Verkehr recht bald folgen möge.



Die germanische Bronze-Medaille in Form eines Sonnenwärtels, die dem Reichsstatthalter überreicht wurde (1/4 vergrößert abgebildet)

Verwende **OSRAM** **D**

Ermäßigte Preise trotz höherer Lichtleistung!

Watt: 40 60 75 100
Preis: RM 0,97 1,28 1,47 1,86

Erhältlich in den Elektro-Fachgeschäften

Schone Deine Augen durch besseres Licht

OSRAM-D-LAMPEN



Die Stadtseite

Mannheim, 24. September.

Heute beginnt der Herbst

Am 24. September Tag- und Nachtgleiche

Am 24. September, nur 30 Minuten nach der Mittersonnenstunde... heute beginnt der Herbst... Die Stadtseite

Vom Kraftwagen gefloht

Zwischen Hindenburg und Kedarau, auf dem Weg... vom Kraftwagen gefloht

Bilzwanderungen

Da der Bilzwagen in Mannheim-Waldern immer noch im härtesten Maße... Bilzwanderungen

25 Jahre Kurzezeit in Hederau

Zur April 1910 schlossen sich in Mannheim-Hederau... 25 Jahre Kurzezeit in Hederau

So muß es in einem Feiseurgeschäft sein...

Eine neue Badische Verordnung über den Betrieb der Barbierläden

In der letzten erschienenen Nr. 34 des Badischen Gesetz- und Verordnungsblattes wird eine Verordnung des Ministers des Innern über die Einrichtung und den Betrieb der Feiseurgeschäfte veröffentlicht... So muß es in einem Feiseurgeschäft sein...

nützen. Im Falle der Schwämme ist zum Abwaschen des Besches nach dem Rasieren keine Verbandswatte zu verwenden... So muß es in einem Feiseurgeschäft sein...

Schlüsselschloß der Bedienung der Rasiermaschine wird u. a. bestimmt: Verlegungen, die beim Rasieren, Querschnitten oder Fräsen entstehen, dürfen nicht mit den Fingern berührt werden... So muß es in einem Feiseurgeschäft sein...

Die Vorschriften gelten auch für die Ausübung des Feiseurhandwerks außerhalb der Geschäftsräume... So muß es in einem Feiseurgeschäft sein...

Weiterhin bestimmt die Verordnung, wie Geräte und Geräte zu handhaben sind... So muß es in einem Feiseurgeschäft sein...

Schlüsselschloß nach Ortsgruppenführer Ockert die Feisevereine... So muß es in einem Feiseurgeschäft sein...

Eine gute Vortragsgabe ergänzte den Festabend... So muß es in einem Feiseurgeschäft sein...

Viel Särm um nichts

Mit voller Beteiligung ließ sich diese Schatzpfeife... Viel Särm um nichts

Viel Särm um nichts bemerkt zum Schluß der... Viel Särm um nichts

Sein Hühnerdienstabliem leitet am Mittwoch... Viel Särm um nichts

Jahre ältere Schachmeister heute Herr... Viel Särm um nichts

Ein neuer Kinderkurs... Viel Särm um nichts

Wahretrotter sprechen immer wieder mal... Viel Särm um nichts

NSDAP-Mitteilungen

Am politischen Sachverstandes... NSDAP-Mitteilungen

Gruppen II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII... NSDAP-Mitteilungen

Kraft durch Freude... NSDAP-Mitteilungen



Albert Schmitt, der alte Polizeipräsident...

nehmen läßt, jedes Jahr mit seinem Fahrrad... Albert Schmitt

Über das Gasschutzverfahren...

Über das Gasschutzverfahren, das in der... Über das Gasschutzverfahren

In einem erkrankten... (Text partially cut off)

In einem erkrankten... In einem erkrankten

Jeder M... (Text partially cut off)

Jeder M... Jeder M

Was hören wir?

Mittwoch, 25. September... Was hören wir?

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Seebilliche Zapfen

Auch die Kinder stellen sich dem Herbst am Tage... Die Zapfen sind wie wild, ihre Gefährlichkeit ist...

Die Zapfen sind wie wild, ihre Gefährlichkeit ist... Sie sind die Herrscherin. Auch wenn sie nicht mit Karthoffelfrost...

Die Zapfen sind die Herrscherin. Auch wenn sie nicht mit Karthoffelfrost... Der Herbst betupft die Bäume: sie werden...

Der Herbst betupft die Bäume: sie werden... Auch im Herbst mögen noch Tausende Jungens...

Silblich Schadwiddergutmachung im Strafverfahren

Im Rahmen der Maßnahmen, die das Strafverfahren dem Volke näherbringen und vollstän-

Auch im Herbst mögen noch Tausende Jungens... Auch im Herbst mögen noch Tausende Jungens...

herrscherin empfunden wurde. Selbstverständlich... Jeder Minderbemittelte hat Anspruch auf Rechtsbetreuung

Jeder Minderbemittelte hat Anspruch auf Rechtsbetreuung

Der stellvertretende Leiter des Amtes für Rechtsbetreuung des deutschen Volks, Eitelberg, gibt...

Die geistige Jungmannschaft in Front

Der Führer der Reichsjugend der Studierenden... Die geistige Jungmannschaft in Front

Aufruf

an alle Hausbesitzer und Bewohner des Landes Baden!

Der Reichsluftwaffenführer Reichsmarschall Hermann Göring hat dem deutschen Volke seine Ehre...

So sorgte die Reichsregierung mit ihren Maßnahmen für das Volk!

Aufgabe des Volkes ist es, diese Maßnahmen der Regierung zu unterstützen. Sie kann das gelingen?

Durch den Luftschutz!

Das Reichskabinett hat dem deutschen Volke durch das Luftschutzesetz vom 26. Juni 1935 die Möglichkeit gegeben...

Somit, wie es erforderlich ist, die Bevölkerung mit allen Schutzmaßnahmen durch eingehende Schulung vertraut zu machen...

Die deutsche Luftflotte führt die Abwehr!

Der deutsche Bürger in Stadt und Land erfüllt seine Luftschutzbürgerverspflichtung!

Die Landesgruppe Baden-Rheinpfalz des RSW steht den Bewohnern mit Rat und Tat zur Seite und zeigt ihnen Mittel und Wege zur Wertschätzung der Verteidigung...

Schau für Hausbesitzer, um die Möglichkeiten des Selbstschutzes zu prüfen.

Die zu lösende Aufgabe zerfällt in zwei aufeinander folgende Abschnitte: A) in den vorbereitenden Teil, B) in den ausführenden Teil.

A) in den vorbereitenden Teil, B) in den ausführenden Teil. Der „vorbereitende“ Teil wird sofort in Angriff genommen.

Mit dem ausführenden Teil hat der Eigentümer (in Verbindung mit den Bewohnern seines Hauses) nach freiem Ermessen zu bestimmen...

A. Vorbereitender Teil. 1. Unter Vorrichtung des Ausweises: Gegendreinigung, Aufnahme des Hauses in die Karte...

B. Ausführender Teil. Beobachtet der Eigentümer mit Unterstützung seiner Mitbewohner die Schutzmaßnahmen sofort oder später nacheinander durchzuführen...

1. Ausarbeitung der für die baupolizeiliche Genehmigung notwendigen Pläne. 2. Ausarbeitung des billigen Kostenvoranschlags.

3. Nach Genehmigung Überwachung der Ausführung und Erteilung der Abnahmebescheinigung.

Alle Hausbesitzer und Mieter werden hiermit angefordert, diesen Teil der Selbstschutzarbeit des RSW nach Kräften zu unterstützen!

Es wird erwartet, daß auch der zweite Abschnitt der Selbstschutzmaßnahmen in nicht allzu langer Zeit in Angriff genommen wird.

Der Reichsluftwaffenführer und Leiter Baden der RSW, Robert Wagner

Der Minister des Innern, Plämer

Badische Industrie- und Handelskammer, Dr. Clemens Rentrup

Badische Handwerkskammer, Käber

Verband Badischer Haus- und Grundbesitzervereine e. V., Hans Amboss

Landesverband Badischer Mietervereine e. V., Dr. Waldemar Hoeningner

Reichsluftschutzband Landesgruppe Baden-Rheinpfalz, Der Landesgruppenführer: Hilm-delforme

tenischaft. Er betont, daß der Kampf einzelner... Die geistige Jungmannschaft in Front

Hörerbzahlen des Auslands

(Mitgeteilt vom Weltstudienrat) Algerien: 20.222 Ende April, 36.727 Ende Mai...

und 2008 Verlesbüchergewinnungen. Dänemark: 466.796 Ende April... Australien: 702.208 Ende März...

Anunterbrochene Postaufstellung. Geld spätestens bis zum 23. September an nur übergeben...

Die besondere Fahrpreidemäßigung für Wanderer und im Ausland wohnende Deutsche... Die Besondere Fahrpreidemäßigung für Wanderer...

Wetterkarte des Luftamts Frankfurt a. M., 23. Sept. 1935, 19 Uhr



Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe Frankfurt a. M., vom 24. September: 374 dem Einbringen höherer Werte...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat September. Table with columns for station, date, and water level. Stations include Bonn, Köln, Düsseldorf, etc.

Guatemala kündigt den Handelsvertrag mit Deutschland

Die Regierung von Guatemala hat den zwischen Deutschland und Guatemala geltenden Handelsvertrag vom 4. Oktober 1934 gekündigt. Nach den in dem Abkommen vorgesehenen Kündigungsbedingungen tritt der Vertrag am 20. November 1935 außer Kraft.

Die deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen

Seit etwa drei Wochen finden in Berlin mit der polnischen Regierung Verhandlungen über den Abschluß eines Handels- und Zahlungsabkommens statt. Diese Verhandlungen laufen zusehends mehr in die Länge.

Deutsch-italienische Wirtschaftsverhandlungen

Die Lage trifft in letzter Zeit eine deutsche Wirtschaft, die sich über den Abschluß eines neuen Handelsabkommens zwischen Deutschland und Italien in der letzten Zeit nicht entscheiden konnte.

Französische Maßnahmen auf dem Weinmarkt

Der Weinmarkt in Frankreich befindet sich in einer besorgniserregenden Lage. Die Regierung hat verschiedene Maßnahmen ergriffen, um den Markt zu stabilisieren.

Edeka-Verbandsflagung in München

Die Edeka-Verbandsflagung in München wurde am Montag im Hotel 'Zur Post' abgehalten. Anwesend waren Vertreter der verschiedenen Edeka-Verbandsgruppen.

Leichte Zunahme des Kohlenabsatzes im August

Nach den im Juli veröffentlichten endgültigen Ermittlungen des Reichskohlenrat hat sich der Kohlenabsatz im August 1935 gegenüber dem Juli um 1,2% erhöht.

Reichskraftwagen-Betriebsverband

Der Reichskraftwagen-Betriebsverband hat am 20. September in Berlin eine Sitzung abgehalten. In der Sitzung wurden verschiedene Angelegenheiten des Verbandes diskutiert.

Die Verantwortlichkeit für Grundbucheinträge

Rechtsgerichtliche Entscheidung über falsche Eintragung. Das Reichsgericht hat in einem Urteil entschieden, wer für falsche Einträge in das Grundbuch verantwortlich ist.

Rhein-Mainische Abendbörse geschäftlich

Die Rhein-Mainische Abendbörse in Frankfurt a. M. hat am 23. September geschäftlich eröffnet. Die Börse wird von 18 Uhr bis 20 Uhr abgehalten.

Waren und Märkte

Waren und Märkte. Die Preise für verschiedene Waren sind in den letzten Tagen leicht gestiegen. Auf dem Getreidemarkt herrscht weiterhin Mangel.

Reine Verwendung des Wortes 'Wohl'

Reine Verwendung des Wortes 'Wohl' in der Wirtschaft. Die Reichsregierung hat eine Verordnung erlassen, die die Verwendung des Wortes 'Wohl' regelt.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

Wahlrecht auf den Weltkongressen

Wahlrecht auf den Weltkongressen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Wahlrecht für die Weltkongresse zu erweitern.

